

Die Löwen kassierten bei Wacker Burghausen ihre vierte Saisonniederlage. Nach der Pause brachte Christoph Buchner die Salzachstädter in Führung (53.), Sascha Marinkovic traf in der 73. Minute zum 2:0-Endstand. Die Sechzger fanden zu keiner Zeit geeignete Mittel, um die kompakt stehende Defensive der Weiß-Schwarzen zu knacken.

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste gegen Memmingen auf Nico Andermatt (Schulter-OP), Simon Seferings (Trainingsrückstand) und Timo Gebhart (Muskelbündelriss) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Sebastian Koch, Mohamad Awata, Lennert Siebdrat, Dennis Dressel, Martin Gambos, Lukas Aigner, Tobias Steer, Lucas Genkinger, Johann Hipper und Hendrik Bonmann. Ansonsten begannen die Sechzger in der gleichen Aufstellung wie beim 2:0-Erfolg gegen Memmingen zum Auftakt der Rückrunde.

STIMMEN [Bierofka: „Der Gegner hatte mehr Biss & Leidenschaft!“](#)

Spielverlauf: Die erste gute Möglichkeit des Spiels hatten die Löwen in der 6. Minute. Nach einer Freistoßflanke aus dem rechten Halbfeld von Phillipp Steinhart kam Felix Weber aus neun Metern zum Kopfball, setzte die Kugel aber neben das Tor. In der 16. Minute musste Marco Hiller erstmals eingreifen. Ein 18-Meter-Schuss von Wacker-Torjäger Sascha Marinkovic wurde gegen seine Laufrichtung abgefälscht, doch der Löwen-Keeper reagierte schnell, holte die Kugel aus dem linken unteren Eck (16.). Zwei Minuten später flankte Steinhart aus dem linken Halbfeld, Sascha Mölders war zur Stelle, köpfte aus acht Metern Richtung Tor. Aber der Ball ging um Zentimeter am linken Pfosten vorbei (18.). Ein Linksschuss von Markus Ziereis aus 16 Metern kam zu zentral (20.). Im Gegenzug hatte Burghausen die Riesenchance zur Führung. Marius Duhnke legte von der rechten Strafraumseite an Hiller vorbei quer auf Tim Sulmer. Der brachte das Kunststück fertig, setzte völlig freistehend die Kugel aus vier Metern an die Latte (21.). Ein Distanzschuss von Marinkovic in der 25. Minute wurde sichere Beute von Hiller. Per Grätsche verfehlte Mölders eine Steinhart-Flanke am Fünfmeteraum nur knapp (29.). Ein 20-Meter-Freistoß von Mölders kam in der 34. Minute zu zentral auf Franco Flückiger, der damit keine Mühe hatte. So blieb es in einer abwechslungsreichen Halbzeit, in der beide Teams die Chance zur Führung hatten, torlos.

Direkt nach Wiederanpiff scheiterte Sulmer frei vor Hiller. der den Ball neben das Tor lenkte (46.). In der 53. Minute ging Wacker in Führung. Nach einer Ecke von rechts konnten die Löwen den Ball nicht klären, Christoph Buchner kam halblinks aus acht Metern zum Schuss, traf zum 1:0 ins rechte untere Eck. Kurz danach parierte Hiller einmal mehr überragend, als er mit dem Fuß den Schuss des vor ihm frei auftauchenden Marinkovic abwehrte (56.). Ein Schuss aus 20 Metern von Benjamin Kindsvater wurde neben das Tor geblockt (63.). In der 73. Minute das 2:0. Duhnke kam halblinks vor Hiller frei zum Abschluss, der wehrte den Schuss einmal mehr mit einer Glanzparade ab, den Abpraller versenkte Marinkovic aber anschließend aus 14 Metern ins leere Tor. Einen Schuss von Karger verlängerte der eingewechselte Christian Köppel genau in die Arme von Flückiger (83.).

STENOGRAMM, 21. Spieltag, 11.11.2017, 14 Uhr

SV Wacker Burghausen – 1860 München 2:0 (0:0)

SVW: 26 Flückiger – 31 Schulz, 5 Hofstetter, 34 Buchner, 3 Janietz – 18 Wächter – 9 Duhnke, 17 Omelanowsky, 22 Sulmer, 19 Hingerl – 10 Marinkovic.

Ersatz: 1 Tetickovic (Tor) – 16 Pöllner, 20 Bann, 25 Richter, 27 Hahn, 29 Holec, 33 Popp.

1860: 1 Hiller – 31 Kourssou, 4 Weber, 6 Mauersberger, 36 Steinhart – 17 Wein, 22 Berzel – 16 Kindsvater, 24 Ziereis, 18 Karger – 9 Mölders.

Ersatz: 37 Strobl (Tor) – 2 Weeger, 11 Köppel, 21 Türk, 23 Helmbrecht, 29 Hursan, 33 Bachschmid.

Wechsel: Popp für Sulmer (71.), Bann für Omelanowsky (79.), Richter für Duhnke (85.) – Helmbrecht für Kindsvater (63.). Köppel für Berzel (69.), Türk für Steinhart (76.).

Tore: 1:0 Buchner (53.), 2:0 Marinkovic (73.).

Gelbe Karten: Wachter – Karger, Steinhart.

Zuschauer: 8.520 in der Wacker-Arena.

Schiedsrichter: Benjamin Cortus (Röthenbach a. d. Pegnitz); Assistenten: Markus Hertlein (Dinkelsbühl), Johannes Hamper (Katschenreuth).